

POCKET TEACHER

5-10

KOMPAKTWISSEN 5.-10. KLASSE

Englisch

Grammatik

Cornelsen

SCRIPTOR

David Clarke

Englisch
Grammatik

POCKET TEACHER

Cornelsen

SCRIPTOR

Der Autor

David Clarke ist Brite. Nach langjähriger Tätigkeit als Englischlehrer an deutschen Gymnasien arbeitet er als Schulbuchautor. Er ist Autor zahlreicher Lehrwerke und Übungsprogramme.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort **Cornelsen** ist für den Cornelsen Verlag GmbH als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, vorbehaltlich der Rechte, die sich aus den Schranken des UrhG ergeben, nicht gestattet.

4., aktualisierte Auflage

© Cornelsen Scriptor 2012 D C B A

Bibliographisches Institut GmbH

Dudenstraße 6, 68167 Mannheim

Redaktionelle Leitung: Heike Krüger-Beer

Redaktion: Dirk Michel, Claudia Fahlbusch

Herstellung: Andreas Preising

Umschlaggestaltung: glas AG, Seeheim-Jugenheim

Umschlagabbildung: © Teerapun Fuangtong – Fotolia.com

Satz: Buchprojekt, Ernen (Schweiz)

Druck und Bindung: fgb – freiburger graphische betriebe GmbH & Co. KG,
Bebelstraße 11, 79108 Freiburg i. Br.

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-86992-3

Inhalt

Vorwort	7
1 Wortarten	9
1.1 Die Nomen	9
Personen- und sachbezogene Nomen	9
Die regelmäßige Pluralbildung	10
Die unregelmäßige Pluralbildung	11
Zählbare und nicht zählbare Nomen	12
„Paarwörter“	13
Der Genitiv	14
Das Stützwort <i>one/ones</i>	15
1.2 Die Artikel und andere Begleiter	15
Der bestimmte Artikel	15
Der unbestimmte Artikel	17
<i>Some, any</i> und ihre Zusammensetzungen	19
<i>Many, much, a lot of, plenty of</i>	20
<i>A few/few, a little/little</i>	21
<i>Each</i> und <i>every</i>	21
1.3 Die Pronomen	22
Personalpronomen	22
Possessivadjektive (<i>my, your, ...</i>)	23
Possessivpronomen (<i>mine, yours, ...</i>)	24
<i>Self</i> -Pronomen (Reflexivpronomen)	24
<i>Each other/one another</i>	26
Die Demonstrativpronomen <i>this/these, that/those</i>	26
1.4 Das Adjektiv	27
Der Gebrauch	27
Die Steigerung von Adjektiven	28
Vergleiche in Sätzen	31

1.5 Das Adverb	31
Adjektive und Adverbien im Vergleich	31
Das <i>ly</i> -Adverb	32
Unregelmäßige Adverbien	34
Die Steigerung von Adverbien	35
Vergleiche in Sätzen	35
Arten von Adverbien und ihre Stellung	36
1.6 Die Konjunktion	38
Lerncheck	39
2 Das Verb	40
2.1 Die Verben <i>be</i>, <i>have</i> und <i>do</i>	40
Das Verb <i>be</i>	40
Das Verb <i>have</i>	42
Das Verb <i>do</i>	44
2.2 Das Vollverb	46
Das Präsens	46
Die Vergangenheit	52
Das Futur	57
Das deutsche Verb „lassen“ auf Englisch	61
2.3 Modale Hilfsverben	62
Wichtige Merkmale	62
Übersicht der modalen Hilfsverben nach Gebrauch	64
Der Gebrauch im Einzelnen	64
2.4 Das Passiv	67
Die Zeitformen des Passivs	67
Der Gebrauch des Passivs	68
Das <i>by-agent</i>	69
Verben mit zwei Objekten	69
Das unpersönliche Passiv	70
2.5 Der Infinitiv und die <i>-ing</i>-Form (Gerundium)	71
Der Infinitiv und die <i>-ing</i> -Form nach bestimmten Verben	71
Der Infinitiv oder die <i>-ing</i> -Form je nach Bedeutung	73

Die <i>-ing</i> -Form nach Präpositionen	74
Die <i>-ing</i> -Form nach bestimmten Redewendungen	75
2.6 Das Partizip	76
Die Formen des Partizips	76
Das Partizip Präsens nach Verben der Bewegung und der Ruhe	76
Partizipien zur Verkürzung von notwendigen Relativsätzen	77
Partizipien zur Verkürzung von Adverbialsätzen	78
Lerncheck	79
3 Satzgefüge	80
3.1 Der <i>if</i>-Satz	80
Allgemeine Hinweise	80
Die Zeitenfolge in <i>if</i> -Sätzen	81
Der Gebrauch von <i>if</i> -Sätzen	82
3.2 Der Relativsatz	83
Relativsätze mit Relativpronomen	83
Relativsätze mit <i>whose</i>	83
Relativsätze ohne Relativpronomen	84
Relativsätze mit Präpositionen	84
Notwendige und nicht notwendige Relativsätze	85
3.3 Die indirekte Rede	86
Aussagen	86
Fragen	89
Bitten und Aufforderungen	90
Lerncheck	91
4 Satzarten	92
4.1 Die Satzarten und die Wortstellung im Satz	92
Bejahte und verneinte Aussagen	92
Bejahte und verneinte Aufforderungen	94
Entscheidungsfragen	95
Kurzantworten	96

Fragen mit Fragewörtern	97
Weitere Hinweise zum Gebrauch von <i>what?</i> , <i>which?</i> , <i>who?</i>	97
Frageanhängsel	98
Lerncheck	99
5 Übersichten	100
5.1 Präpositionen	100
Wichtige Merkmale	100
Präpositionale Wendungen	101
5.2 Verben mit Adverbien oder Präpositionen	104
Geläufige <i>phrasal verbs</i>	104
Geläufige <i>prepositional verbs</i>	106
5.3 Die Uhrzeit	107
5.4 Das Datum	109
5.5 Unregelmäßige Verben	110
5.6 Englische Wendungen	113
5.7 Falsche Freunde	116
Lerncheck	122
Stichwortverzeichnis	123

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Der handliche **POCKET TEACHER** bringt dir viele Vorteile: Er informiert knapp und genau. Regeln, Erklärungen, Beispiele, Tabellen – alles ist übersichtlich geordnet und leicht verständlich.

Du kannst die gewünschten Infos am schnellsten über das Stichwortverzeichnis am Ende des Bandes finden. Stichwort vergessen? Dann schau am besten ins Inhaltsverzeichnis und suche im entsprechenden Kapitel nach dem Wort.

Im Text deines **POCKET TEACHERS** findest du viele farbige Pfeile. Diese verweisen auf andere Stellen im Buch.

Lerncheck Am Ende jedes Kapitels werden die wichtigsten Inhalte in einer Checkliste abgefragt. So kannst du dein Wissen schnell testen. Entdeckst du noch Lücken, dann gibt es hier Hinweise, welche Seiten du noch einmal genau lesen solltest.

Der **POCKET TEACHER** Englisch Grammatik ist nicht nur ein Helfer bei allen wichtigen Fragen zur englischen Grammatik, die in der Sekundarstufe I auftauchen können. Er bietet auch viele Hinweise und Beispiele zum alltäglichen englischen Sprachgebrauch. Außerdem wird immer wieder auf typische Fehler hingewiesen, die deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern unterlaufen können.

Natürlich kann die POCKET-TEACHER-Reihe ausführliche Schulbücher mit Übungen und Beispielen nicht ersetzen. Das soll sie auch nicht. Sie ist deine Lernhilfenbibliothek für alle Gelegenheiten, besonders für Hausaufgaben oder für die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen.

Wortarten

1.1 Die Nomen

Nouns

Personen- und sachbezogene Nomen

Nouns referring to persons and things

- 1 *The girl told her father about the accident.*
- 2 *A cyclist crossed the road in front of a car.*
- 3 *The car driver stopped in time and so she didn't hit the cyclist.*
- 4 *But the cyclist fell off his bike and hurt his hand.*
- 5 *A policeman came and called a doctor.*

Anders als im Deutschen gibt es im Englischen nur ein „natürliches“ – also kein „grammatisches“ – **Geschlecht**. Nomen wie *girl, mother, woman* usw. beziehen sich auf weibliche Personen; Nomen wie *boy, father, man* usw. auf männliche **1**.

Die meisten **personenbezogenen Nomen** – z. B. *cyclist, doctor, driver, friend, teacher* usw. – können sich aber auf weibliche und männliche Personen beziehen. In solchen Fällen wird das Geschlecht der Person nur durch Pronomen wie *he, she, his, her* usw. oder durch Eigennamen deutlich **2 3 4**.

Einige **berufsbezogene Nomen** haben eine geschlechtsbezogene Form, z. B. *actor – actress, waiter – waitress, policeman – police-woman, headmaster – headmistress*. Sie kommen aber viel seltener im Englischen als im Deutschen vor **5**.

Im Englischen haben **Dinge** kein Geschlecht: *the accident* (der Unfall), *the road* (die Straße), *the car* (das Auto), *the bike* (das Rad), *the hand* (die Hand). Für alle Dinge wird das **Pronomen** *it* verwendet.

BEACHTEN Tiere sind im Englischen in der Regel sächlich. Bei **Haustieren mit Namen** dagegen benutzen wir, wie bei Menschen, *he* bzw. *she*.

Die regelmäßige Pluralbildung

Regular plurals

- 1 *At a lot of **British schools**, **pupils** have eight lessons a day, five days a week.*
- 2 *Most pupils bring **sandwiches** to school in **boxes**.*
- 3 *There are eight **families** in our house and two of them have **babies**.*
- 4 *Don't eat with your fingers. Use **knives** and forks.*
- 5 *You mustn't bring **radios** to school with you.*
- 6 *Please buy some **tomatoes** on your way home.*

Bei den meisten Nomen bilden wir den Plural durch das einfache Anhängen eines -s **1**.

Diese **Schreibregeln** sind zu beachten:

Endet der Singular auf einem **Zischlaut** (-*ch* [tʃ], -*s* [s], -*sh* [ʃ], -*x* [ks]), wird -**es** angehängt **2**.

Endet der Singular auf -*y* nach einem Konsonanten, wird das -*y* zu -*i*. Hinzu kommt -**es** **3**:

<i>family</i>	→	<i>families</i>
<i>baby</i>	→	<i>babies</i>

Endet der Singular auf *-fe*, wird *-f* zu *-v*. Hinzu kommt *-s* **4**:

<i>life</i>	[laɪf]	→	<i>lives</i>	[laɪvz]
<i>wife</i>	[waɪf]	→	<i>wives</i>	[waɪvz]

Endet der Singular auf *-f*, wird im Plural daraus meist *-ves*:

<i>leaf</i>	→	<i>leaves</i>
-------------	---	---------------

Endet der Singular auf *-o*, wird der Plural auf *-s* („leblose Dinge“) **5** bzw. *-es* (Menschen, Pflanzen) **6** gebildet:

<i>photo</i>	[ˈfəʊtəʊ]	→	<i>photos</i>	[ˈfəʊtəʊz]
<i>radio</i>		→	<i>radios</i>	
<i>video</i>		→	<i>videos</i>	
<i>hero</i>		→	<i>heroes</i>	
<i>potato</i>		→	<i>potatoes</i>	
<i>tomato</i>		→	<i>tomatoes</i>	

1

Die unregelmäßige Pluralbildung

Irregular plurals

- 1** How many **children** have the Greens got?
- 2** **Men** still get more money than **women** for the same job.
- 3** Always clean your **teeth** after a meal.
- 4** Some say that **sheep** are very stupid animals.

Eine kleine Zahl von Nomen hat einen **unregelmäßigen** Plural **1 2 3**. Die wichtigsten Formen sind:

<i>child</i>	[tʃaɪld]	→	<i>children</i>	[ˈtʃɪldrən]
<i>man</i>	[mæn]	→	<i>men</i>	[men]
<i>woman</i>	[ˈwʊmən]	→	<i>women</i>	[ˈwɪmɪn]
<i>tooth</i>	[tu:θ]	→	<i>teeth</i>	[ti:θ]
<i>foot</i>	[fʊt]	→	<i>feet</i>	[fi:t]
<i>goose</i>	[gu:s]	→	<i>geese</i>	[gi:s]
<i>mouse</i>	[maʊs]	→	<i>mice</i>	[maɪs]

Eine noch kleinere Zahl von Nomen hat die gleiche Form im Singular und im Plural **4**:

<i>sheep</i>	→	<i>sheep</i>
<i>fish</i>	→	<i>fish</i>
<i>fruit</i>	→	<i>fruit</i>

Zählbare und nicht zählbare Nomen

Countable and uncountable nouns

- 1** *I'd like **an** apple and **a** banana, please.*
- 2** *Do you want **one** or **two** eggs for breakfast?*
- 3** – *Please buy **some** milk and **some** butter.*
– *Sure. How much do we need?*
– ***Three** bottles of milk and **two** packets of butter will be enough.*
- 4** *Our **furniture** is awful. Just look at it!*

Nomen wie *apples*, *bananas* und *eggs* sind **zählbar**. Sie haben eine Pluralform und können mit *a/an* **1** und Zahlwörtern **2** benutzt werden. Daher sagen wir *an/one apple*, *two apples*, *three apples* usw.

Nomen wie *milk* und *butter* sind **nicht zählbar**. Sie haben keine Pluralform und können deswegen nicht mit *a/an* oder Zahlwörtern benutzt werden **3**.

Wollen wir **nicht zählbare Begriffe im Plural** benutzen, dann müssen wir ein geeignetes zählbares Nomen – z. B. *bottle of* oder *packet of* – hinzufügen **3**.

Diese Nomen sind im Englischen **nicht zählbar**. Wie bei allen anderen nicht zählbaren Begriffen haben sie keine Pluralform. Daher stehen die **dazugehörigen Verben und Pronomen** immer im **Singular** **4**:

<i>advice</i>	Rat, Ratschläge
<i>damage</i>	Schaden, Schäden

<i>evidence</i>	Beweis(e)
<i>furniture</i>	Möbel
<i>hair</i>	Haar
<i>homework</i>	Hausaufgabe(n)
<i>information</i>	Information(en)
<i>knowledge</i>	Wissen, Kenntnis(se)
<i>progress</i>	Fortschritt(e)

1

„Paarwörter“

Pair nouns

- 1 *Where are the scissors?*
- 2 *I've only got one pair of jeans.*

„Paarwörter“ bezeichnen Dinge wie *scissors* (Schere) **1** und *jeans* (Jeans) **2**, die aus zwei gleichen und miteinander verbundenen Teilen bestehen.

Solche Nomen können wir **nur im Plural** gebrauchen **1**. Wollen wir ein „Paarwort“ **im Singular** oder **mit einem Zahlwort** im Plural benutzen, müssen wir *a/one pair of ...* bzw. *two/three/... pairs of ...* **hinzufügen 2**.

Andere wichtige „Paarwörter“ sind:

<i>briefs</i>	Slip
<i>glasses</i>	Brille
<i>headphones</i>	Kopfhörer
<i>leggings</i>	Leggings
<i>(under)pants</i>	Unterhose
<i>pyjamas</i>	Schlafanzug
<i>shorts</i>	kurze Hose, Shorts
<i>swimming trunks</i>	Badehose
<i>tights</i>	Strumpfhose
<i>trousers</i>	Hose

Der Genitiv

The genitive

Allgemeine Hinweise

Bei Personen und bei Tieren mit Namen benutzen wir den **s-Genitiv**:

My father's job is not very interesting.

This shop has men's, women's and children's clothes.

Where is the dog's/Bruno's lead (Leine)?

Steht das Nomen im Singular oder endet der Plural nicht auf -s, hängen wir einfach 's an:

The men's toilet is on the left.

Endet der Plural auf -s, hängen wir nur ein Apostroph (') an:

The girls' team won, but the boys' team lost.

Bei Sachen benutzen wir den **of-Genitiv**:

The man opened the door of the car without looking. A cyclist fell off his bike into the middle of the road.

Besonderheiten

Wenn das dazugehörige Nomen schon vorher genannt wurde, steht der s-Genitiv meist allein:

Who does this car belong to?

It is Nick King's.

Bei **Ortsangaben** wie schon bekannten Wohnungen (*houses, flats*), Geschäften (*shops, businesses*), Restaurants usw. lassen wir das nachfolgende Nomen grundsätzlich weg:

Please buy the sausages at the butcher's, okay?

I'll be late tomorrow. I'm going to the dentist's.

Bei **Zeitangaben** – *an hour's wait, this year's calendar, last night's TV programme* usw. – benutzen wir ebenfalls den s-Genitiv:

Have you seen today's paper anywhere?

Das Stützwort *one/ones*

The prop-word one/ones

- 1 Do you want **the green T-shirt or the red one**?
- 2 – Did you see **the films** on BBC1 last night?
– No. I watched **the ones** on ITV.

1

Wollen wir ein **zählbares Nomen** nicht wiederholen, können wir es durch *one* (Singular) **1** bzw. *ones* (Plural) **2** ersetzen.

BEACHTEN Anders als im Deutschen kann ein **Adjektiv** – *red* **1** – im Englischen **nicht allein** stehen.

1.2 Die Artikel und andere Begleiter

Articles and other determiners

Der bestimmte Artikel

The definite article

- 1 *The car* stopped outside **the shop**.
- 2 We live in **the old house** at **the end** of the road.
- 3 **Violence** is increasing.
- 4 **The violence on TV** is particularly bad.

Die Schreibweise des bestimmten Artikels bleibt immer unverändert: *the* **1 2**.

Die **Aussprache** dagegen ändert sich. Vor Konsonanten wird das e in *the* [ðə] wie das e in „habe“ ausgesprochen **1**, vor Vokalen wie das ie [ði] in „Liebe“ **2**.

FEHLERQUELLE Generell wird der bestimmte Artikel im Englischen viel weniger als im Deutschen benutzt. Aus diesem Grund haben die meisten Fehler mit dem unnötigen Gebrauch des Artikels zu tun.

Hat ein Nomen eine allgemeine, uneingeschränkte Bedeutung, dann steht es ohne Artikel **3**.

Ist das Nomen näher beschrieben – also „bestimmt“ –, dann benutzen wir *the* **4**.

BEACHTEN Insbesondere wird der bestimmte Artikel in den folgenden Fällen und Wendungen im Englischen **nicht** gebraucht:

- bei Namen von Straßen, Plätzen usw.:

The cinema is in Station Road.

Das Kino ist in der Bahnhofstraße.

Tourists like to sit in Trafalgar Square.

Touristen sitzen gerne am (an dem) Trafalgar Square.

Lake Constance is Europe's biggest lake.

Der Bodensee ist Europas größter See.

- bei Verkehrsmitteln:

We go shopping by bus.

Wir fahren mit dem Bus zum Einkaufen.

It is almost quicker to go by train than by plane.

Es ist fast schneller mit dem Zug als mit dem Flugzeug.

- bei Gebäuden und Ortsangaben im allgemeinen Sinn:

Mr Coe is in hospital.

Mr Coe liegt im (in dem) Krankenhaus.

Do you go to school on Saturdays?

Gehst du samstags in die Schule?

The circus is in town at the moment.

Zurzeit ist der Zirkus in der Stadt.

- bei Mahlzeiten als Zeitangaben:

I'm going shopping immediately after breakfast.

Ich gehe sofort nach dem Frühstück einkaufen.

The power cut happened just before lunch.

Der Stromausfall trat direkt vor dem Mittagessen ein.

- bei *most* in der Bedeutung von „die meisten“:

Most people are friendly.

Die meisten Menschen sind freundlich.

Der unbestimmte Artikel

The indefinite article

1 *Can I have **a banana** and **a big glass** of milk, please?*

2 *Don't eat **an ice**. Have **an apple** or **an orange**.*

3 *Do all British schools have **a uniform**?*

4 *Our bus goes in **an hour**.*

1

Beginnt das Wort unmittelbar nach dem Artikel mit einem **Konsonanten**, benutzen wir **a** [ə], betont [eɪ] **1**.

Wenn das Wort mit einem **ausgesprochenen Vokal** beginnt, benutzen wir **an** [ən], betont [æɪ] **2**. Entscheidend dabei ist, wie der Anfangslaut des Wortes ausgesprochen – nicht geschrieben – wird **3 4**.

BEACHTET Anders als im Deutschen benutzen wir im Englischen den **unbestimmten Artikel** in den folgenden Fällen:

■ **bei Berufsangaben:**

*Helen is **a teacher** and John **an engineer**.*

Helen ist Lehrerin und John Ingenieur.

■ **bei Angaben über Nationalität, Religion, Politik:**

*Is Birgit **an Austrian** or **a German**?*

Ist Birgit Österreicherin oder Deutsche?

*Was Lincoln **a Democrat** or **a Republican**?*

War Lincoln Demokrat oder Republikaner?

■ **bei Bagatellkrankheiten:**

*Sally has got **a cold**.*

Sally ist erkältet.

*I've got **an awful headache**.*

Ich habe schreckliche Kopfschmerzen.

■ **bei nachgestellten Maß- und Zeitangaben:**

*How much are these apples **a kilo**?*

Wie viel kosten diese Äpfel pro Kilo?

*Petrol costs £ 1.30 **a litre**.*

Benzin kostet £ 1.30 pro Liter.

*You may only drive at 30 kilometres **an hour** here.*

Hier darfst du nur 30 Kilometer in der Stunde fahren.

*We have English **three times a week**.*

Wir haben Englisch dreimal in der Woche.

■ **bei den folgenden Wendungen:**

to be in a hurry in Eile sein, es eilig haben

to come to an end enden

for a change zur Abwechslung

for a long time lange Zeit

for a short time kurze Zeit

to have a bath sich baden

to have a go es versuchen

to have a shave sich rasieren

to have a shower sich duschen

to have a wash sich waschen

in a loud voice mit lauter Stimme

to make a noise Lärm machen

to take a seat Platz nehmen

What a pity! Wie schade!

without a break ohne Pause

■ **BEACHTEN** Bei *half*, *quite*, *rather*, *such* wird *a/an* nachgestellt:

*Hurry up. We've only got **half an hour**.*

Beeil dich! Wir haben nur eine halbe Stunde.

*We had **quite a good holiday** in Holland.*

Wir hatten einen ganz guten Urlaub in Holland.

*Tom can be **rather a silly boy**.*

Tom kann ein ziemlich alberner Junge sein.

*I've never read **such an interesting book**.*

Ich habe noch nie so ein interessantes Buch gelesen.

Some, any und ihre Zusammensetzungen

Some, any and their compounds

- 1** *Please don't forget to buy **some** apples.*
- 2** *We haven't got **any** coffee.*
- 3** *Have we got **any** wine, Helen?*
- 4** *Have you got **some** salt, please?*
- 5** *Would you like **some** salad, Tom?*
- 6** *– Listen! I think there is **somebody** at the door.
– Really? I didn't hear **anything**.*
- 7** *I can't find my cap **anywhere**. I expect I left it **somewhere** in town.*

1

Möchten wir über eine **unbestimmte Menge** (*indefinite quantity*) reden, benutzen wir **some** oder **any** („einige“, „etwas“). Die beiden Wörter haben die gleiche Bedeutung, werden aber unterschiedlich eingesetzt.

Wir benutzen **some** in bejahten Aussagen **1** und **any** in verneinten Aussagen **2** und Fragen **3**.

Ist eine Frage eigentlich eine höfliche **Bitte** **4**, benutzen wir **some**. Dasselbe gilt auch für **Angebote** **5**.

Wir benutzen die **Zusammensetzungen** von **some** und **any** – *somebody/anybody, someone/anyone, something/anything, somewhere/anywhere* – in genau derselben Art und Weise **6 7**.

BEACHTEN Im Englischen benutzen wir **some** und **any** auch, wenn wir im Deutschen „etwas“/„einige“ weglassen würden:

*Helen must buy **some** wine.*

Helen muss Wein kaufen.

Wir benutzen *any* im Sinn von *it doesn't matter which* (es spielt keine Rolle, welche) auch in Aussagen:

You can come any day after 5 o'clock.

I'd like any Sinatra CD, please.

Beachte, dass *some* mit dieser Bedeutung nicht benutzt werden kann!

Many, much, a lot of, plenty of

- 1** *We haven't got many rolls.*
- 2** *How many tomatoes have we got?*
- 3** *People don't eat much beef nowadays.*
- 4** *Why did you buy so much cheese?*
- 5** *We have got a lot of apples and a lot of bread, too.*
- 6** *Don't eat so much cake. There's too much sugar in it.*
- 7** – *We have got plenty of rolls.*
– *And plenty of butter as well.*

Wir benutzen *many* mit zählbaren Nomen und *much* mit nicht zählbaren Nomen in verneinten Aussagen **1 3** oder Fragen **2 4**. (➔ Zählbare u. nicht zählbare Nomen, S. 12–13)

In bejahten Aussagen benutzen wir *a lot of* mit zählbaren sowie nicht zählbaren Nomen **5**.

BEACHTEN Sehr häufig können wir *much* bzw. *many* durch *a lot of* ersetzen, nicht aber nach *as, so, too, how* und *very* **6**.

Möchten wir „mehr als genug“ ausdrücken, können wir *a lot of* durch *plenty of* ersetzen **7**.

A few/few, a little/little

- 1 *Would you like **a little water** with your whiskey?*
- 2 *Can I have **a few potatoes**, please?*
- 3 *I'm afraid some pupils show **little interest** in school.*
- 4 ***Few players** are as good as Andy Möller.*

1

Wir benutzen *a little* (= ein wenig) und *little* (= wenig) mit **nicht zählbaren** **1 3** und *a few* (= ein paar) und *few* (= wenige) mit **zählbaren** Nomen **2 4**. (↗ Zählbare und nicht zählbare Nomen, S. 12–13)

Dies gilt für **alle Satzarten**, also für bejahte und verneinte Aussagen und Fragen.

Each und every

- 1 *We go cycling **each/every weekend**.*
- 2 *The police questioned **each/every person** in the room.*
- 3 *The two teams both scored a goal in **each half**.*
- 4 ***Each of the girls** won a prize.*
- 5 *These four bikes cost over £500 **each**.*

Every bedeutet „alle ohne Ausnahme“ und *each* etwa „jeder Einzelne aus einer begrenzten Anzahl.“

Da von der Bedeutung her *each* und *every* sehr ähnlich sind, können wir die beiden Wörter beliebig einsetzen – **vorausgesetzt**, dass sie unmittelbar vor einem Nomen stehen **1 2**.

Trotz dieser Bedeutungsähnlichkeit gibt es Fälle, in denen **nur** *each* infrage kommt:

- Von der Logik her ist *each* die einzige Möglichkeit bei einer Auswahl von zwei **3**.
- *Every* kann nur vor einem Nomen benutzt werden. Deshalb ist *each* die einzige Möglichkeit vor einer *of*-Fügung **4** und wenn das Wort allein – also ohne Nomen – steht **5**.

1.3 Die Pronomen

Pronouns

Personalpronomen

Personal pronouns

Subjektform

*Tom is British. **He** lives in London.
Helen is Scottish. **She** lives in Stirling.
Alan and Lucy are Welsh. **They** live near Conway.*

Objektform

*Where's Helen? I haven't seen **her** today.
Please visit **us** when you're in Bristol.
That man hit **me** with his umbrella.
Can you lend **me** your bike, please? I'll bring **it** back tomorrow.*

Personalpronomen können Nomen ersetzen. Wir benutzen sie unter anderem, um eine eintönige Wiederholung von Namen und Nomen zu vermeiden.

Personalpronomen können sowohl **Subjekt** als auch **Objekt** eines Satzes sein.

Die Personalpronomen

Subjekt		Objekt (wem?, wen? oder was?)
<i>I</i>	ich	<i>me</i>
<i>you</i>	du/Sie	<i>you</i>
<i>he</i>	er	<i>him</i>
<i>she</i>	sie	<i>her</i>
<i>it</i>	es/er/sie	<i>it</i>
<i>we</i>	wir	<i>us</i>
<i>you</i>	ihr/Sie	<i>you</i>
<i>they</i>	sie	<i>them</i>

BEACHTEN Im Englischen – ganz anders als im Deutschen – benutzen wir immer *it* für Sachen und Tiere. Die „geschlechtsanzeigenden“ Pronomen *he* und *she* werden nur für Menschen und Haustiere verwendet.

Possessivadjektive (*my, your, ...*)

Possessive adjectives

1

- 1 *Sally hasn't finished her homework yet.*
- 2 *Is that their new car?*
- 3 *Please wash your hands before eating.*
- 4 *Helen left her coat on the bus.*
- 5 *Look at that bird. It has hurt its wing.*

Die Possessivadjektive sagen uns, wem irgendetwas gehört. Sie stehen immer unmittelbar vor dem entsprechenden Nomen, genau wie ein Adjektiv.

Die Possessivadjektive

<i>I</i>	<i>my</i>
<i>you</i>	<i>your</i>
<i>he</i>	<i>his</i>
<i>she</i>	<i>her</i>
<i>it</i>	<i>its</i>
<i>we</i>	<i>our</i>
<i>you</i>	<i>your</i>
<i>they</i>	<i>their</i>

FEHLERQUELLE 1 Beachte die Schreibweise von *its*. Diese wird manchmal mit *it's* (Kurzform von *it is*) verwechselt.

FEHLERQUELLE 2 Beachte die Schreibweise von *their* (ihr/ihre). Diese wird häufig mit *there* (da/dort) verwechselt **2**.

Im Englischen verwenden wir Possessivadjektive bei **Körperteilen 3** und **Kleidungsstücken 4**. Im Deutschen hingegen benutzen wir meist den bestimmten Artikel (die Hände, den Mantel).

Possessivpronomen (*mine, yours, ...*)

Possessive pronouns

*Is this your coat, Helen?
No, it's not mine. Ask Sally.
You're right. It must be hers.*

Mine und *hers* sind Possessivpronomen, die allein – also **ohne Nomen** – stehen.

Possessivpronomen werden statt eines schon erwähnten Possessivadjektivs + Nomen (*your coat*) benutzt. Wir vermeiden dadurch lästige Wiederholungen.

Die Possessivpronomen

<i>I</i>	<i>mine</i>
<i>you</i>	<i>yours</i>
<i>he</i>	<i>his</i>
<i>she</i>	<i>hers</i>
<i>it</i>	–
<i>we</i>	<i>ours</i>
<i>you</i>	<i>yours</i>
<i>they</i>	<i>theirs</i>

Self-Pronomen (Reflexivpronomen)

Self-pronouns (reflexive pronouns)

- 1** *Jane hurt herself when she fell off her bike.*
- 2** *Mr and Mrs Coe are both over 80 but they still look after themselves.*
- 3** *We never buy vegetables. My dad grows them himself.*

Self-Pronomen – oder Reflexivpronomen – beziehen sich auf das **Subjekt** des Satzes. Wir benutzen sie also, wenn das Objekt dieselbe Person oder Sache wie das Subjekt ist **1 2**.

Wir benutzen *self*-Pronomen auch, wenn wir betonen möchten, dass eine **bestimmte Person** irgendetwas selbst tut oder getan hat **3**. Bei diesem Gebrauch benutzen wir im Deutschen „selbst“.

1

Die *self*-Pronomen

<i>I</i>	<i>myself</i>	
<i>you</i>	<i>yourself</i>	[jɔ:'self]
<i>he</i>	<i>himself</i>	
<i>she</i>	<i>herself</i>	
<i>it</i>	<i>itself</i>	
<i>we</i>	<i>ourselves</i>	
<i>you</i>	<i>yourselves</i>	[jɔ:'selvz]
<i>they</i>	<i>themselves</i>	

BEACHTEN die Schreibweise der Pluralformen: *ourselves*, *yourselves*, ... (➔ Die regelmäßige Pluralbildung, S. 10 – 11).

FEHLERQUELLE *Self*-Pronomen werden im Englischen viel seltener als im Deutschen verwendet. Beachte, dass die folgenden deutschen Verben im Englischen **kein *self*-Pronomen** haben:

sich ändern	<i>to change</i>
sich beeilen	<i>to hurry up</i>
sich beklagen	<i>to complain</i>
sich bewegen	<i>to move</i>
sich erinnern	<i>to remember</i>
sich entschuldigen	<i>to apologise</i>
sich entspannen	<i>to relax</i>
sich fragen	<i>to wonder</i>
sich freuen auf	<i>to look forward to</i>
sich fühlen	<i>to feel</i>
sich fürchten	<i>to be afraid</i>

sich hinlegen	<i>to lie down</i>
sich hinsetzen	<i>to sit down</i>
sich öffnen	<i>to open</i>
sich Sorgen machen	<i>to worry</i>
sich streiten	<i>to quarrel</i>
sich treffen	<i>to meet</i>
sich verändern	<i>to change</i>
sich verstecken	<i>to hide</i>
sich (etwas) vorstellen	<i>to imagine (something)</i>
aber:	
sich amüsieren	<i>to enjoy oneself</i>

Each other/one another

*We always help **each other** with our homework.
Mr and Mrs Green often argue with **one another**.*

Die beiden Pronomen *each other/one another* haben dieselbe Bedeutung und die gleiche Form für alle Personen. Es ist also einerlei, welches der beiden Pronomen benutzt wird.

Möchten wir eine **wechselseitige Beziehung** ausdrücken, benutzen wir *each other/one another* statt eines *self*-Pronomens.

Die Demonstrativpronomen *this/these, that/those*

*The demonstrative pronouns **this/these, that/those***

- 1** ***This book** (here) belongs to Helen.*
- 2** *Can I borrow **these CDs** (here), please?*
- 3** *Is **that man** (over there) your English teacher?*
- 4** *Do **those boys** (over there) go to your school, too?*

This (Singular) **1** und *these* (Plural) **2** verwenden wir bei sich in der Nähe befindenden Personen und Dingen. Sie entsprechen also den deutschen Pronomen „diese/dieser/dieses ...“.

That (Singular) **3** und **those** (Plural) **4** benutzen wir bei **weiter entfernten** Personen und Dingen. Sie entsprechen den deutschen Pronomen „jene/jener/jenes ...“.

Demonstrativpronomen können **auch zeitlich** benutzt werden. In dieser Anwendung bedeuten *these* etwa „jetzt“ und *that/those* „in der (meist entfernteren) Vergangenheit“:

Life has become more complicated these days.

Heutzutage ist das Leben viel komplizierter geworden.

At that time I was working in New York.

Zu jener Zeit/Damals arbeitete ich in New York.

In those days most people worked on the land.

In jenen Tagen/Damals arbeiteten die meisten Menschen auf dem Land.

1

1.4 Das Adjektiv

Adjectives

Der Gebrauch

Use

- 1** *Tom has bought a new car.*
- 2** *German is difficult to learn.*
- 3** *Helen looks beautiful today.*
- 4** *This cake tastes good!*

Wir benutzen Adjektive, um **Personen** und **Sachen** näher zu beschreiben.

Genau wie im Deutschen stehen Adjektive entweder unmittelbar **vor einem Nomen** **1** oder **nach einer Form von be oder become** **2**.

Es gibt auch eine kleine Zahl von **Verben der sinnlichen Wahrnehmung** (*sense verbs*), die ebenfalls von Adjektiven – nicht also Adverbien – beschrieben werden **3** **4**.

Die wichtigsten sind: *to feel* (sich fühlen), *to look* (aussehen), *to seem* (scheinen), *to smell* (duften, riechen), *to sound* (klingen), *to taste* (schmecken).

Die Steigerung von Adjektiven

Comparison of adjectives

- 1 – Tom is **fast**, isn't he?
– Yes, but Ben is **faster**.
– You're right. He's **the fastest runner**.
- 2 Is Paris **bigger** than London?
- 3 Helen is **the happiest girl** I know. She's **the nicest**, too.
- 4 – This bike is **more expensive** than that one.
– Sure, but the red one is **the most expensive bike** of all.
- 5 It is **better** to eat apples than sweets.

Im Englischen kennen wir die *-er/-est*-Steigerung **1 2 3** und die *more/most*-Steigerung **4**.

- Wir benutzen die *-er/-est*-Steigerung für
 - alle einsilbigen Adjektive:

<i>big</i>	<i>bigger</i>	<i>biggest</i>
<i>clean</i>	<i>cleaner</i>	<i>cleanest</i>
<i>fast</i>	<i>faster</i>	<i>fastest</i>
<i>loud</i>	<i>louder</i>	<i>loudest</i>
<i>nice</i>	<i>nicer</i>	<i>nicest</i>
<i>old</i>	<i>older</i>	<i>oldest</i>

BEACHTEN die Schreibweise: Der Endkonsonant nach einem kurzen Vokal wird verdoppelt **2** und das stumme (= nicht ausgesprochene) *-e* fällt weg **3**.

- alle zweisilbigen Adjektive, die auf -y enden:

<i>early</i>	<i>earlier</i>	<i>earliest</i>
<i>happy</i>	<i>happier</i>	<i>happiest</i>
<i>lucky</i>	<i>luckier</i>	<i>luckiest</i>
<i>silly</i>	<i>sillier</i>	<i>silliest</i>
<i>thirsty</i>	<i>thirstier</i>	<i>thirstiest</i>

1

BEACHTEN die Schreibweise: Beim Anhängen von -er/-est wird das -y zum -i **3**.

- Wir benutzen die *more/most*-Steigerung für
 - zweisilbige Adjektive, die nicht auf -y enden:

<i>boring</i>	<i>more boring</i>	<i>most boring</i>
<i>careful</i>	<i>more careful</i>	<i>most careful</i>
<i>famous</i>	<i>more famous</i>	<i>most famous</i>
<i>helpful</i>	<i>more helpful</i>	<i>most helpful</i>
<i>nervous</i>	<i>more nervous</i>	<i>most nervous</i>

- alle mehrsilbigen Adjektive **4**:

<i>beautiful</i>	<i>more beautiful</i>	<i>most beautiful</i>
<i>difficult</i>	<i>more difficult</i>	<i>most difficult</i>
<i>expensive</i>	<i>more expensive</i>	<i>most expensive</i>
<i>intelligent</i>	<i>more intelligent</i>	<i>most intelligent</i>
<i>interesting</i>	<i>more interesting</i>	<i>most interesting</i>

- Bei einer kleinen Zahl von zweisilbigen Adjektiven sind **beide Steigerungen** – also -er/-est oder *more/most* – möglich:
Jane is cleverer/more clever than Jill.

- Die wichtigsten Adjektive dieser Gruppe sind:

<i>cruel</i>	<i>crueller</i> <i>more cruel</i>	<i>cruellest</i> <i>most cruel</i>	grausam
<i>pleasant</i>	<i>pleasanter</i> <i>more pleasant</i>	<i>pleasantest</i> <i>most pleasant</i>	angenehm
<i>polite</i>	<i>politer</i> <i>more polite</i>	<i>politest</i> <i>most polite</i>	höflich
<i>quiet</i>	<i>quieter</i> <i>more quiet</i>	<i>quietest</i> <i>most quiet</i>	ruhig, still
<i>stupid</i>	<i>stupider</i> <i>more stupid</i>	<i>stupidest</i> <i>most stupid</i>	dumm
<i>tired</i>	<i>tireder</i> <i>more tired</i>	<i>tiredest</i> <i>most tired</i>	müde

- sowie alle Adjektive, die auf *-er*, *-le*, *-ow* enden, z. B.:

<i>clever</i>	<i>cleverer</i> <i>more clever</i>	<i>cleverest</i> <i>most clever</i>	klug angenehm
<i>gentle</i>	<i>gentler</i> <i>more gentle</i>	<i>gentlest</i> <i>most gentle</i>	sanft ruhig, still
<i>simple</i>	<i>simpler</i> <i>more simple</i>	<i>simplest</i> <i>most simple</i>	einfach müde
<i>narrow</i>	<i>narrower</i> <i>more narrow</i>	<i>narrowest</i> <i>most narrow</i>	schmal, eng

- Diese Adjektive werden unregelmäßig gesteigert **5**:

<i>bad</i>	<i>worse</i>	<i>worst</i>	schlecht ...
<i>far</i>	<i>further</i>	<i>furthest</i>	weit ...
<i>good</i>	<i>better</i>	<i>best</i>	gut ...
<i>a lot of</i>	<i>more</i>	<i>most</i>	viel/viele
<i>many</i>	<i>more</i>	<i>most</i>	viele
<i>much</i>	<i>more</i>	<i>most</i>	viel
<i>some</i>	<i>more</i>	<i>most</i>	einige
<i>(a) few</i>	<i>less</i>	<i>least</i>	wenig/wenige
<i>(a) little</i>	<i>less</i>	<i>least</i>	wenig/wenige

BEACHTEN *little* in der Bedeutung von „klein“ kann **nicht** gesteigert werden. Deshalb benutzen wir **small – smaller – smallest**.

Vergleiche in Sätzen

Sentence comparisons

1

- 1 *Is Munich **as big as** Hamburg?*
- 2 *Amsterdam is **not as big as** Berlin.*
- 3 *I find books **more interesting than** television.*
- 4 *English is **less difficult than** German.*

Möchten wir **Personen** oder **Sachen** **im Satz** miteinander vergleichen, haben wir die folgenden Möglichkeiten:

<i>as ... as</i>	genauso ... wie	1
<i>not as ... as</i>	nicht so ... wie	2
<i>more/less ... than</i>	mehr/weniger ... als	3 4

1.5 Das Adverb

Adverbs

Adjektive und Adverbien im Vergleich

Adjectives and adverbs compared

Der Gebrauch von Adjektiven

Möchten wir **Personen** oder **Sachen** näher beschreiben, benutzen wir Adjektive (➔ Das Adjektiv, S. 27):

*Ben Scott is a **fascinating** man.*

*I think Paris is **more exciting than** Berlin.*

Adjektive stehen **unmittelbar vor Nomen** oder **nach einer Form von *be*** bzw. *become* (werden) oder *seem* (scheinen), die *be* ersetzen können:

*Helen works for a **big firm** in London. Her job is **interesting** and she **seems happy** there.*

Wir verwenden Adjektive auch mit **Verben** wie *to feel* (sich fühlen), *to look* (aussehen), *to sound* (klingen), *to smell* (duften, riechen) und *to taste* (schmecken), die eine **sinnliche Wahrnehmung** ausdrücken:

*Bob looks **sad** today.*

*A lot of pupils **feel bored** at school.*

Der Gebrauch von Adverbien

Möchten wir ein **Tätigkeitsverb** näher beschreiben, muss ein **Adverb** folgen:

*Always **drive slowly** near schools.*

*Harry always **works carefully and neatly**.*

*Please **speak loudly**. Mrs Coe can't **hear well**.*

Wir benutzen Adverbien auch, um **1** Adjektive, **2** andere Adverbien und **3** ganze Sätze näher zu bestimmen:

1 *Our team is **surprisingly good** at the moment.*

*The meal was **absolutely terrible**.*

2 *I'm afraid some boys behaved **very badly**.*

*Tom sang **surprisingly well**.*

3 ***Unfortunately** we missed our bus.*

***Luckily** the doctor was at home.*

Das *ly*-Adverb

1 *Please come **quickly**.*

2 *You should go to the dentist **regularly**.*

3 *The driver shouted **angrily** at the cyclist.*

4 *The play was **terribly** funny.*

5 *Manchester United is playing **fantastically** well.*

Wir bilden die weitaus **meisten Adverbien** durch das einfache **Anhängen von -ly** an das entsprechende Adjektiv **1 2**.

BEACHTEN Beim Anhängen von **-ly** gibt es einige wichtige Schreibregeln.

- Endet das Adjektiv auf **-y**, wird das **-y** zu **-i** **3**:

<i>angry</i>	→	<i>angrily</i>
<i>easy</i>	→	<i>easily</i>
<i>happy</i>	→	<i>happily</i>
<i>hungry</i>	→	<i>hungrily</i>
<i>thirsty</i>	→	<i>thirstily</i>

aber:

shy → *shyly* (schüchtern)

- Endet das Adjektiv auf **-le**, fällt das **-e** weg **4**:

<i>probable</i>	→	<i>probably</i>
<i>simple</i>	→	<i>simply</i>
<i>terrible</i>	→	<i>terribly</i>

- Endet das Adjektiv auf **-ic**, wird **-ally** angehängt **5**:

<i>automatic</i>	→	<i>automatically</i>
<i>basic</i>	→	<i>basically</i>
<i>enthusiastic</i>	→	<i>enthusiastically</i>
<i>fantastic</i>	→	<i>fantastically</i>
<i>systematic</i>	→	<i>systematically</i>

Einige Adjektive – am wichtigsten *friendly*, *lively*, *lovely*, *silly* und *ugly* – enden schon auf **-ly**. Um das Adverb zu bilden, benutzen wir das unveränderte Adjektiv mit der **Umschreibung in (such) a ... way**:

Sarah always treats people in a friendly way.

Why are you speaking in such a silly way?

The man looked at the child in an ugly way.

Unregelmäßige Adverbien

Irregular adverbs

- 1** *Jane always comes **early**.*
2 *Don't speak so **fast**. I can't understand you.*

Die Adverbien **early** **1**, **fast** **2**, **long** und **straight** (sofort) haben dieselbe Form wie das entsprechende Adjektiv.

- 3** *Why do you always come **late**?*
4 – *Have you seen Jim **lately**?*
 – *No. I **hardly** ever see him nowadays.*
5 *I'm pleased. You're playing **well** at the moment.*

Einige Adverbien haben zwei Formen, eine wie das Adjektiv **3** und eine auf **-ly** **4**. Die beiden Formen haben unterschiedliche Bedeutungen.

Die wichtigsten Adverbien dieser Gruppe sind:

Adverb-Form = Adjektiv-Form		ly-Adverb	
<i>close</i>	nah	<i>closely</i>	sorgfältig, genau
<i>deep</i>	tief	<i>deeply</i>	zutiefst
<i>fair</i>	gerecht	<i>fairly</i>	ziemlich
<i>hard</i>	hart	<i>hardly</i>	kaum
<i>high</i>	hoch	<i>highly</i>	sehr, höchst
<i>late</i>	spät	<i>lately</i>	vor Kurzem, neulich
<i>most</i>	meist	<i>mostly</i>	hauptsächlich, meistens
<i>near</i>	nah	<i>nearly</i>	fast
<i>pretty</i>	ziemlich	<i>prettily</i>	hübsch
<i>short</i>	kurz	<i>shortly</i>	binnen Kurzem
<i>wide</i>	weit	<i>widely</i>	an vielen Orten

FEHLERQUELLE Die Adverbform von *good* ist **well** **5**.

Die Steigerung von Adverbien

Comparison of adverbs

- 1 I wish people would work **more carefully**.
- 2 Jane works **most carefully** in our office.
- 3 You must work **harder** or you'll lose your job.
- 4 Helen left the office **earliest**.

1

Endet das Adverb auf *-ly*, steigern wir mit *more/most* **1 2**.
 Hat das **Adverb** dieselbe Form wie das **Adjektiv**, steigern wir mit *-er/-est* **3 4**.

BEACHTEN Diese Steigerungen sind **unregelmäßig**:

well *better* *best*
badly *worse* *worst*

Vergleiche in Sätzen

Sentence comparisons

- 1 Does Tom work **as well as** the others?
- 2 My car does **not go as fast as** Mike's.
- 3 Sally works **more systematically than** Brenda.
- 4 Helen speaks German **less fluently than** Ben.

Möchten wir **Personen** oder **Dinge im Satz** miteinander vergleichen, haben wir die folgenden Möglichkeiten:

as ... as genauso ... wie **1**
not as ... as nicht so ... wie **2**
more/less ... than mehr/weniger ... als **3 4**.

FEHLERQUELLE Deutschsprachige Schülerinnen und Schüler machen leicht Fehler, indem sie *so* statt *as* verwenden oder indem sie *as* einsetzen, wo *than* richtig wäre.

This T-Shirt is not ~~so~~ as cheap as that one.
My dog is cleverer ~~as~~ than yours.

Arten von Adverbien und ihre Stellung

Kinds of adverbs and their position

Satzadverbien

Sentence adverbs

Luckily the rain soon stopped.
Maybe we can find a taxi.
Of course you can borrow my bike.

Satzadverbien – wie *fortunately/unfortunately* (leider), *in fact* (in der Tat), *luckily* (glücklicherweise) / *unluckily*, *maybe* (vielleicht), *naturally* (natürlich), *obviously* (offensichtlich), *of course* (selbstverständlich) und *perhaps* (vielleicht) – bestimmen einen ganzen Satz. Daher stehen sie am **Satzanfang**.

Adverbien der Art und Weise

Adverbs of manner

The car was going ***too quickly***.
 The man spoke to us ***politely***.

Adverbien der Art und Weise (Hilfsfrage: Wie?) – z.B. *badly*, *beautifully*, *politely* (höflich), *quickly*, *shortly* (barsch) usw. – stehen in der Regel am **Satzende**.

Zeit- und Ortsadverbien

Adverbs of time and place

Helen went home ***at 3 o'clock***.
 Tom lives ***in London***.

Zeitadverbien (Hilfsfrage: Wann?) und Ortsadverbien (Hilfsfragen: Wo?, Wohin?) stehen in der Regel am **Satzende**.

- Stehen ein Zeitadverb **und** ein Ortsadverb zusammen am Satzende, dann gilt die Reihenfolge **Ort vor Zeit** (O vor Z):
Our plane leaves New York at 10.30.
- Eine Anreihung von Orts- bzw. Zeitadverbien am Satzende wird vom **Spezifischen zum Allgemeinen** geordnet:
Our plane lands at 10.30 on 10 May.
They live in a flat in Church Lane in York.
- Kommt ein Adverb der Art und Weise dazu, ist die Reihenfolge **Art und Weise – Ort – Zeit** (*Manner – Place – Time*):
Mary sang beautifully at the concert last night.

1

Häufigkeitsadverbien

Adverbs of frequency

- 1 *Helen **always** walks to the office.*
- 2 *Tom is **sometimes** late for work.*
- 3 *We go shopping **every Saturday**.*

Besteht ein Häufigkeitsadverb aus **einem Wort** – z. B. *always, never, often, sometimes* –, steht es unmittelbar **vor dem Vollverb** **1** bzw. **nach einer Form von be** **2**.

Besteht das Adverb aus **mehr als einem Wort** – z. B. *every day, now and then* –, steht es wie ein Zeitadverb am **Satzende** **3**.

Gradadverbien

Adverbs of degree

- The baby **nearly** died.*
*Are you **completely** certain?*
*The film was **quite** good.*
*Harry behaved **a bit** stupidly at the party.*

Gradadverbien – z. B. *a bit* (ein bisschen), *absolutely, completely* (völlig), *hardly* (kaum), *nearly* (fast), *pretty* (ziemlich), *rather*

(ziemlich), *really* (eigentlich, wirklich), *totally*, *very*, *wholly* (gänzlich) – haben die gleiche Position wie Adjektive. Sie stehen unmittelbar vor dem Wort, das sie beschreiben.

1.6 Die Konjunktion

Conjunctions

*Helen likes fruit **and** vegetables.*

*You can walk **or** go by bus.*

*Tom tried on the trousers, **but** they were too big.*

*Dad was in the garden **when** I saw him.*

*I was late **because** my bus didn't come.*

*We lost the game **although/though** we had trained hard.*

Wir benutzen Konjunktionen, um Wörter, Satzglieder oder Sätze miteinander zu verbinden.

Die häufigsten Konjunktionen sind:

although

and

as soon as

because

because of

but

or

though

when

obwohl

und

sobald

weil

wegen

aber

oder

obwohl

als, wenn

BEACHT

Die Konjunktion *when* hat zwei Bedeutungen:

*It started to rain **when** we were waiting for the bus.*

Es fing an zu regnen, **als** wir auf den Bus warteten.

*Can you give Kate this book **when** you see her?*

Kannst du Kate dieses Buch geben, **wenn** du sie siehst?

Lerncheck

Kapitel „Wortarten“	O. K. ✓	Das muss ich noch mal lesen
Ich kann den regelmäßigen Plural bilden und kann ihn auch richtig schreiben.		S. 10, 11
Ich kann den unregelmäßigen Plural bilden, auch bei Nomen, die keine gesonderte Pluralform haben.		S. 11, 12
Ich kann Beispiele für nicht zählbare Nomen im Plural und „Paarwörter“ im Singular nennen.		S. 12, 13
Den Genitiv kann ich korrekt anwenden.		S. 14
Ich kann den unterschiedlichen Gebrauch des bestimmten und des unbestimmten Artikels darstellen.		S. 15–18
Ich kann unbestimmte Mengenangaben, wie <i>some/any</i> , <i>much/many</i> , fehlerfrei anwenden.		S. 19, 20
Die Possessivadjektive und die Possessivpronomen kann ich fehlerfrei anwenden.		S. 23, 24
Ich kann die Objektform der Personalpronomen und die <i>self</i> -Pronomen aufsagen.		S. 22, 24, 25
Ich kann zwischen Adjektiven, Adverbien und ihren Sonderformen unterscheiden.		S. 27–37
Ich kann Personen oder Dinge miteinander vergleichen.		S. 31, 35
Ich kann Sätze und Satzteile mit Konjunktionen verbinden.		S. 38